



Fakultät für Geowissenschaften
Ingenieur fakultät für Bau Geo Umwelt



Technische Universität München . Lehrstuhl für Ingenieurgeologie
Arcisstraße 21 . 80333 München . Germany

An die Mitglieder und Assoziierten Mitglieder des Münchner GeoZentrums

Geschäftsstelle des Münchner GeoZentrums

Technische Universität München
Lehrstuhl für Ingenieurgeologie
Arcisstraße 21
80333 München
Germany

Fax +49 89 289 25852
www.munich-geocenter.org

Prof. Dr. rer. nat.
Kurosch Thuro
Sprecher

Tel +49 89 289 25851
thuro@tum.de

Dr. rer. nat.
Katja Lokau
Koordinatorin

Tel +49 89 289 25857
katja.lokau@tum.de

München, 17.11.2015

Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung des Münchner GeoZentrums (MGC)

Sitzungstag:	Freitag, 13.11.2015 Beginn 15.30 Uhr, Ende 18.21 Uhr
Sitzungsort:	LMU, Luisenstr. 37, Hörsaal C 006
Teilnehmer:	siehe Teilnehmerliste auf der letzten Seite
Sitzungsleiter:	Prof. Dr. Kurosch Thuro, Sprecher des MGC, TUM Lehrstuhl für Ingenieurgeologie
Protokoll:	Frau Dr. Katja Lokau, Koordinatorin des MGC, TUM Lehrstuhl für Ingenieurgeologie Prof. Dr. Kurosch Thuro, Sprecher des MGC

Tagesordnung

1. Ergänzungswünsche zur vorliegenden Tagesordnung
2. Bericht des Münchner GeoZentrums
3. Künftige Entwicklungsmöglichkeiten des MGC
4. Verschiedenes

Vorbemerkung:

Die Einladung erging fristgerecht an alle Mitglieder und assoziierten Mitglieder des Münchner Geozentrums. Der Sitzungstermin wurde zu Semesterbeginn angekündigt.

TOP 1 Ergänzungswünsche zur vorliegenden Tagesordnung

vgl. Powerpoint-Präsentation im Anhang

Herr Prof. Thuro begrüßt die Teilnehmer und stellt anhand der Power-Point Präsentation die Zusammensetzung des Vorstand (Prof. Dr. Anke Friedrich, LMU Geologie, Prof. Dr. Peter Bunge, Geophysik, LMU) vor.

Herr Prof. Thuro erläutert, dass die aufgeführten Lehrstühle und Fachgebiete der TUM Geodäsie vom Status als assoziiertes Mitglied zum Status als Mitglied in der neuen MGC Kooperationsvereinbarung erhoben wurden.

TOP 2 Bericht des Münchner GeoZentrums MGC

vgl. Powerpoint-Präsentation im Anhang

Münchner GeoZentrum – Vertrag

Herr Prof. Thuro erläutert den Hintergrund, den Werdegang und die Zielsetzungen des MGC. Das MGC befindet sich bereits in der dritten Laufzeit:

1. Die erste Kooperationsvereinbarung hatte eine Laufzeit von 1. April 2003 bis 31. März 2009 (6 Jahre; unterschrieben 20.03.2013).
2. Die zweite Kooperationsvereinbarung hatte eine Laufzeit von 1. April 2009 bis 31. Dezember 2013 (ca. 5 Jahre; unterschrieben vom TUM Präsidenten am 14.10.2013 vom LMU Präsidenten am 14.12.2013).
3. Die 5-jährige Verlängerung der Kooperationsvereinbarung mit Laufzeit vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2018 wurde am 28.04.2015 vom TUM Präsidenten und am 24.07.2015 vom LMU-Präsidenten unterschrieben.

In der letzten Version der Kooperationsvereinbarung, gibt es einige Formulierungen, die im Rahmen der Mitgliederversammlung erläutert und diskutiert werden (→ PPT).

Nachtrag: Hierzu gibt es eine Stellungnahme seitens der Rechtsabteilung der TUM, Frau Kunnes (per eMail an Herrn Prof. Thuro am 16.11.2015):

1. „Soweit funktionierende Kooperationen bestehen, die ein „mehr“ abbilden (d.h. stimmberechtigte Mitglieder im Prüfungsausschuss), könnte man dies meines Erachtens belassen, weil diese Regelung die im Kooperationsvertrag festgelegten Mindeststandards sogar überschreiten.“
2. „Die Regelungen zur Einschreibung wurden durch die LMU eingefügt, haben jedoch mit der Unterzeichnung durch die TUM auch deren Zustimmung gefunden.“
Kommentar Thuro: nach Auskunft der TUM Rechtsabteilung hat der B.Sc. Kooperationsvertrag Vorrang gegenüber der MGC Kooperationsvereinbarung.
3. „Soweit der MGZ-Vertrag Änderungsbedarf hinsichtlich getroffener Bestimmungen bestehender Kooperationsverträge adressiert, wäre dies z.B. bei einer Verlängerung oder dem konkreten Nachverhandlungswunsch eines Vertragspartners auf dieser Basis zu berücksichtigen.“

Der Vorstand empfiehlt daher, die Kooperationsvereinbarung entsprechend zu interpretieren und auf eine Änderung so lange zu verzichten, bis dies absolut notwendig wird.

Studiengänge

Die Entwicklung der gemeinsamen Studiengänge kann als überaus positiv bewertet werden (vgl. PPT im Anhang). Die Studierendenzahlen sind insgesamt auf konstant hohem Niveau. Nach dem Start des doppelten Abiturjahrgangs im WS 2011/12 sanken die Erstsemesterzugänge im Bachelor Geowissenschaften nur wenig ab und liegen im WS 2015/16 bei 114. Insgesamt sind ca. 360 Studierende im Bachelor Geowissenschaften eingeschrieben. Die Attraktivität des Studiengangs ist der Breite des Lehrangebots im Münchner GeoZentrum zuzuschreiben, welches immer wieder als wichtigster Punkt bei der Studienentscheidung der Erstsemester genannt wird. Die Zahlen reflektieren dies eindrücklich.

In den 5 Masterstudiengängen des Münchner GeoZentrums sind derzeit 222 Studierende eingeschrieben. Dies zeigt, dass trotz der üblichen Fluktuation nach dem Bachelorabschluss sich sehr viele Absolventen für einen Masterstudiengang am MGZ einschreiben.

Koordinationstätigkeiten des Vorstands

Herr Prof. Thuro erläutert die umfangreichen Koordinationstätigkeiten des Vorstands des Münchner GeoZentrums und den dafür notwendigen, hohen Zeitbedarf (vgl. PPT im Anhang). Dabei ist der gestiegene Aufwand bei der Administration der Studiengänge zu nennen sowie die Zunahme der Koordinationstätigkeit bei der Abstimmung und den Verhandlungen zwischen den beiden Universitätsverwaltungen.

Die Aktivitäten und damit die Handlungsfähigkeit des Vorstands sind beschränkt, da sämtliche Arbeiten – auch die der Koordination durch Frau Dr. Lokau – ehrenamtlich durchgeführt werden müssen.

So ist eine Weiterführung der Aktivitäten des MGC ohne eine eigene Koordinationsstelle künftig nicht mehr leistbar. Beispielsweise ist auch das im Vertrag festgelegte Berichtswesen im Rahmen dieser ehrenamtlichen Tätigkeit nicht erfüllbar.

Obwohl bereits seit geraumer Zeit mit beiden Hochschulleitungen Verhandlungen geführt werden, ist bisher noch kein Ergebnis erreicht worden. Die Mitgliederversammlung unterstützt das Vorhaben mit großem Nachdruck.

Seminar Frontiers in Earth Sciences

Das Seminar des Münchner GeoZentrums „Frontiers in Earth Sciences“ erfreut sich steigender Beliebtheit; in der Regel sind im Wintersemester 50 – 60 Zuhörer anwesend. Im Sommersemester reduzieren sich die Zuhörer auf ca. 20 – 30, was der Geländetätigkeit von Dozierenden und Studierenden an den Freitagsterminen zuzuschreiben ist. Trotzdem soll an diesem Termin festgehalten werden, da dies noch der günstigste Termin im Stundenplan darstellt und auch für den wissenschaftlichen Austausch die beste Option ist.

Auch das Catering mit Kaffee, Gebäck und Softdrinks trägt zur angenehmen Atmosphäre bei und wird von allen als Möglichkeit des fachlichen Austauschs und auch für Besprechungen des „kurzen Dienstwegs“ genutzt.

Es wird darauf hingewiesen, dass es wichtig ist, dass die Referenten eine für das breite Spektrum der anwesenden Zuhörer allgemein verständliche Einführung in ihr Spezialgebiet vortragen und erst im zweiten Teil in ihrem Thema „in die Tiefe“ gehen. Dies erhöht die Attraktivität der Vorträge.

Bei Nennung von Referenten (vgl. „FES Aufruf“ im Anhang) mit Namen, Institut und Thema sowie Terminwunsch des Vortragenden soll mit einer etwa halbseitigen Begründung der Hintergrund der/des Vortragenden, der Inhalt des Vortrags und die Bedeutung bzw. der Mehrwert für das

MGC umrissen werden. Dies erleichtert dem Vorstand die Auswahl der Referenten und die Planung des Semesterprogramms.

Aktivitäten der Student-Chapters

B.Sc. Philip Rieger berichtet von den Aktivitäten des SEG Student Chapters (Society of Economic Geologists)

Frau Prof. Anke Friedrich berichtet kurz über die Gründung des AAPG Student Chapters (American Association of Petroleum Geologists, <http://students.aapg.org>)

LMU Fachbibliothek Geowissenschaften

Frau Prof. Anke Friedrich berichtet ausführlich über die Eröffnung der neuen Fachbibliothek Geowissenschaften.

Haushalt und Finanzen

Herr Prof. Thuro erläutert den Haushalt des MGC anhand der Finanzen 2014 und 2015 (vgl. Aufstellung in der PPT).

Dabei ist festzustellen, dass der Beitrag des LMU Departments für Geo- und Umweltwissenschaften von vereinbarungsgemäß € 5.000 für die Jahre 2012 und 2013 und € 7.500 für 2014 und 2015 ordnungsgemäß nachgezahlt wurde.

Es werden zwei Anschaffungen durch das MGC bezuschusst: Mit je 7.500 € werden ein Mikrothermometrie-Mikroskop an der TUM (Anschaffungspreis ca. 27.000 €) und ein analytisches Rasterelektronenmikroskop an der LMU (erfolgreicher Forschungsgrößgeräteeantrag bei der DFG, Anschaffungspreis ca. 650.000 €; Eigenanteil LMU 65.000 €) bezuschusst.

Auslobung von Preisen – Vorschlag des Vorstands

Herr Prof. Thuro erläutert den Vorschlag des Vorstands zu den Absolventenpreisen des MGC. Die Mitgliederversammlung beschließt auch für das laufende Jahr die Auslobung von folgenden Preisen:

- Preise für die drei besten Bachelorabschlüsse Geowissenschaften
- Preise für die besten Masterarbeiten der fünf Masterstudiengänge des MGC
- Preise für bis zu drei Dissertationen im MGC

Anmerkung: Die genauen Modalitäten der Auslobung sind in dem Rundbrief integriert, der bereits vor der Mitgliederversammlung allen Sekretariaten zugesandt wurde. Er ist dem Protokoll angehängt.

Absolventenfeier

Die Absolventenfeier ist für Freitag, den 5. Februar 2016 um 15:00 Uhr geplant. Frau Oeser kümmert sich zusammen mit Frau Dr. Lokau und dem Prüfungsamt (LMU) um den Versand der Einladungen.

Statt einer Absolventenrede wird 2016 auf Vorschlag von Frau Prof. Anke Friedrich und Herrn Prof. Peter Bunge Herr Harald Lesch als „*Commencement Speaker*“ eingeladen.

Der Vorschlag von Frau Birko Ruzicka die Feier mit Roben für die Absolventen zu gestalten wird rege diskutiert, aber mehrheitlich abgelehnt. Auch einen Teil der Absolventen (MSc Geology) mit Roben auszustatten wird nicht befürwortet, um keinen „Riss“ durch die Absolventen zu erzeugen.

Herr Prof. Thuro bittet die Vorsitzenden der fünf Masterstudiengänge darum, je drei Assistenten und/oder HiWis für die Organisation und Vorbereitung der Absolventenfeier zu stellen und Frau Jana Oeser zeitnah mitzuteilen.

Entlastung des Vorstandes

Herr Prof. Thuro bittet die anwesenden Mitglieder um die Entlastung des Vorstandes und die Genehmigung des Finanzrahmenplanes.

Die Entlastung wird einstimmig per Akklamation gewährt.

Herr Prof. Thuro bittet die anwesenden Mitglieder um ihre Unterstützung und Mithilfe bei den gemeinsamen Aktivitäten, da ein gemeinsames Münchner GeoZentrum nur von der gemeinsamen Arbeit und den gemeinsamen Anstrengungen lebt.

TOP 3 Künftige Entwicklungsmöglichkeiten des MGC

Siehe Powerpoint-Präsentationen

Der Vorschlag von Herrn Prof. Heiner Igel für eine “Annual Munich Earth Science PhD Conference“ wird mehrheitlich begrüßt. Die TUM Mitglieder weisen jedoch darauf hin, dass es bereits eine eigene TUM Graduate School gibt und dass das Programm des MGC unbedingt dort integriert und für die Ph.D. Kandidaten „anrechenbar“ gestaltet werden sollte (TUM Ph.D. Kandidaten müssen 6 SWS während ihrer Mitgliedschaft in der TUM Graduate School nachweisen). Ein formloser Antrag bei der Fakultät sollte dafür genügen.

Herr Dr. Kai Zoßeder stellt die Geothermie-Allianz Bayern und die geplante Einrichtung eines Geothermie Masterstudiengangs an der FAU Erlangen vor. Es handelt sich dabei um einen Joint-Degree zwischen der FAU (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen) und der TUM. Sollte sich auch die LMU im Rahmen der MGC Kooperationsvereinbarung mit Modulen bzw. Lehrveranstaltungen am Masterstudiengang beteiligen wollen, ist umgehend (bis 4. 12. 2015) eine Willensäußerung durch die Lehrperson notwendig mit Titel und kurzer Inhaltsangabe (bitte direkt an Herrn Dr. Kai Zoßeder). Der Lehrimport und -export würde dann wie üblich durch einen Kooperationsvertrag geregelt werden. Der Fahrplan für die Erstellung der notwendigen Dokumente ist (auch für die TUM) knapp bemessen und kann der PPT von Herrn Dr. Zoßeder im Anhang entnommen werden.

TOP 4 Verschiedenes

-

Herr Prof. Thuro schließt die Mitgliederversammlung um 18.21 Uhr.